

I. 96.

Othmar Ballof

Freiburg

Die Bombennacht

*Im Alter von sechs Jahren erlebt er den Luftangriff vom 27.11.44 auf **Freiburg**, mit 66 Jahren schreibt er ein Gedicht darüber, auch wie er in der Trümmerstadt im 3. Stock in einer Küche noch einen angekohlten Kuchen findet - und ihn isst.*

Aufbau und Würdigung: Münsterplatz / Münster Bombennacht – ich selbst habe sie hier verbracht.

Was alle Freiburger hofften und hoffen,
das Freiburger Münster UIF wurde nicht getroffen.
In der Angriffsnacht 27.11.44 – „Christbäume“,
werden von Wind getrieben –
konnten so den Angriffsplan verschieben.
Dann Bombenhagel, Brand und Trümmer
Angriffslust – schlimm und schlimmer!
Zivile Ziele – Tod für viele.
Die Toten: Wir gedenken ihrer immerzu –
O Herr, schenk ihnen ewiger Ruh!
Männer, Jugend, Trümmerfrauen
halfen, unsere Stadt wieder aufzubauen.
Ein Gang durch die Trümmerstadt
Etwas beinah Komisches an sich hat.
Einen Anblick werd ich nie vergessen –
Hoch oben im 3. Stock stand in der Küche noch was zum Essen:
Ein angekohlter Kuchen –
Selbst den wollt ich versuchen.
So treibt ein heißer Hunger und ein leerer Magen
Selbst solch einen grausigen Anblick zu ertragen.

*Im Alter von sechs Jahren
Hab ich dies erlebt,*

*im Alter von 66 Jahren
daraus Verse gewebt.*

Othmar Ballof